

Presse-Information
11. August 2022

BMW Group setzt auf nachhaltigere Verpackungen in der Logistik

+++ Erhöhung des Rezyklat-Anteils in Verpackungen +++ Logistik-
Chef Nikolaides: „Reduzieren konsequent unseren Ressourcenein-
satz und verringern damit unseren CO₂-Footprint“ +++ Weitere Pi-
lotprojekte laufen +++

München. Zur weiteren Ressourceneinsparung hat die BMW Group in der Verpackungslogistik verschiedene Projekte umgesetzt. Diese zielen darauf ab, gemeinsam mit den Lieferanten CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bestmöglich umzusetzen. So wird in den europäischen Werken vermehrt recyceltes Material für Verpackungen eingesetzt. Die Rezyklatquote bei Neuvergaben für Mehrwegverpackungen in der Logistik wird damit in diesem Jahr von etwa 20 auf über 35 Prozent annähernd verdoppelt. Aber auch der Einsatz von alternativen nachhaltigen Materialien, die Reduktion von Einwegverpackungen, der gezielte Einsatz von Leichtbau-Verpackungen und die Reduktion von Transportvolumina tragen zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei. Die Auswirkungen der einzelnen Massnahmen monitort die BMW Group über einen CO₂-Rechner für Verpackungen. Insgesamt verfolgt die BMW Group das Ziel, bis 2030 die CO₂-Emissionen pro Fahrzeug in der Lieferkette um 20 Prozent zu reduzieren (im Vergleich zum Basisjahr 2019).

Michael Nikolaides, Leiter BMW Group Produktionsnetzwerk und Logistik: „Unser Ansatz re:think, re:duce, re:use, re:cycle kommt konsequent auch in der Verpackungslogistik zu tragen. Durch innovative Herangehensweisen re-duzieren wir konsequent unseren Ressourceneinsatz und verringern damit unseren CO₂-Footprint. Auch in der Logistik tragen wir damit zur Umsetzung der BMW iFACTORY bei – insbesondere bei dem Schwerpunkt Green.“ BMW iFACTORY. LEAN. GREEN. DIGITAL. steht für das strategische Zielbild des weltweiten Produktionsnetzwerkes mit Schwerpunkten im Bereich Flexibilität und Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Es liefert die Antworten auf

die Herausforderungen der Transformation hin zur E-Mobilität und verfolgt einen globalen Ansatz. Green umfasst den Einsatz modernster Technologien, um eine Produktion mit geringstem Ressourceneinsatz zu etablieren.

Rezyklat ersetzt Plastik in Verpackungen

Ein Beispiel für die zunehmende Erfüllung von Kriterien der Kreislaufwirtschaft ist die Verwendung von Rezyklat bei sogenannten EPP-Verpackungen (EPP=Expandiertes Polypropylen). Derzeit wird bereits ein Rezyklat-Anteil von 25 Prozent bei neu entwickelten EPP-Verpackungen umgesetzt. EPP wird als Spezialbehälter mit passender Geometrie zu den verpackten Bauteilen verwendet, um einen sicheren Transport zu ermöglichen. Jährlich werden etwa 360.000 derartige Behälter benötigt. Durch den 25-prozentigen Rezyklatanteil können fast 280 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. Der Rezyklatanteil soll weiter ausgebaut werden, erste Pilotversuche mit 100 Prozent Rezyklat laufen bereits. Bei erfolgreichem Verlauf sollen diese ab 2024 bei Neuvergaben Standard werden.

Weitere 680 Tonnen jährliche Einsparung von CO₂-Emissionen können durch den Einsatz von Abdeckungen und sogenannten Kleinladungsträgern mit einem 50-prozentigen Rezyklatanteil erreicht werden. Aktuell liegt der Fokus bei diesen Massnahmen auf den europäischen Märkten. Gründe dafür sind der Entsorgungsmarkt und die vorhandene Recycling-Infrastruktur. Grundsätzlich wird auch eine Erweiterung auf die Standorte in Mexico, USA und China angestrebt.

Reduktion von Transportvolumen

Einen noch grösseren Hebel bei der Reduktion von Emissionen erreicht die BMW Group mit der Einführung von klappbaren Grossladungsträgern. Statt Gitterboxen aus Stahl kommen ab diesem Jahr klappbare Kunststoff-Alternativen mit über 90 Prozent Rezyklatanteil zum Einsatz. Diese funktionieren ähnlich wie die allseits bekannten klappbaren Einkaufsboxen: Sind sie leer,

werden sie zusammengefaltet und sind damit leichter zu transportieren. 15.000 dieser neuartigen Behälter führen zu einer CO₂-Reduktion von etwa 3.000 Tonnen jährlich.

Alternative Materialien mit hohem Zukunftspotenzial

Der Verpackungsphantasie sind keine Grenzen gesetzt. So gibt es Pilotprojekte zum Einsatz von biobasierten Materialien, als Ersatz für die erdölbasierte Stoffe Polyethylen und Polypropylen (PE und PP). Ebenso wird geprüft, ob und wie Material aus recycelten Haushaltsgeräten für Verpackungen eingesetzt werden kann. Langfristig ist das Ziel, vollständig alternative Rohstoffe zu nutzen.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Switzerland

Sandro Kälin, Corporate Communications

Telefon: +41 (0)58 269 10 92

E-Mail: Sandro.kaelin@bmw.ch

Internet: www.press.bmwgroup.com/switzerland

Das BMW Group Produktionsnetzwerk

Die BMW Group versteht sich seit Jahrzehnten als Benchmark in Sachen Produktionstechnologie und operativer Exzellenz im Fahrzeugbau. BMW iFACTORY. LEAN. GREEN. DIGITAL. steht für das strategische Zielbild des weltweiten Produktionsnetzwerkes. Es liefert die Antworten auf die Herausforderungen der Transformation hin zur E-Mobilität und verfolgt einen globalen Ansatz.

Lean steht für Effizienz, Präzision, höchste Flexibilität sowie herausragende Integrationsfähigkeit. Green umfasst den Einsatz modernster Technologien, um eine Produktion mit geringstem Ressourceneinsatz zu etablieren. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen in der Produktion pro Fahrzeug bis 2030 um 80% gegenüber 2019 reduzieren. Digital fokussiert auf Data Science, Künstliche Intelligenz sowie virtuelle Planung und Entwicklung. Damit leistet die Produktion der BMW Group einen entscheidenden Beitrag zur Profitabilität des Unternehmens.

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum 11. August 2022

Thema BMW Group setzt auf nachhaltigere Verpackungen in der Logistik

Seite 4

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2021 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 194.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf 16,1 Mrd. €, der Umsatz auf 111,2 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen weltweit 118.909 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.comFacebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>